

Angebot mit Leistungsverzeichnis

Pflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten Heilsmoor und Springmoor, Heide und Moor bei Haslah, Kuhlmoor und Tiefenmoor, Borner Moor, Hahnenknooper Moore und den Gebieten Hammelwarder Sand, Bramstedter Heide und Hagener Königsmoor

(Landkreis Osterholz und Landkreis Cuxhaven)

Leistungen

Maßnahmen zur Wiedervernässung von Mooren und Wiederherstellung und Optimierung von Moor- und Heidebiotopen sowie weiteren Offenlandbiotopen, Auflichtung von Wäldern, Anlage und Optimierung von Flachgewässern.

Örtlichkeiten der Leistungserbringung

- NSG Heilsmoor und Springmoor, Teilgebiet Heilsmoor (Landkreis OHZ, Gemeinde Hambergen und Vollersode), ca. 4 km nördlich von Hambergen,
- NSG Heilsmoor und Springmoor, Teilgebiet Springmoor (Landkreis OHZ, Gemeinde Hambergen und Vollersode), ca. 4 km nördlich von Hambergen,
- NSG Heide und Moor bei Haslah (Landkreis OHZ und CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen und Gemeinde Osterholz-Scharmbeck, ca. 2 km östlich von Hoope),
- NSG Kuhlmoor und Tiefenmoor (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen, ca. 2 km östlich von Uthlede),
- NSG Borner Moor (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen, ca. 3 km nordöstlich von Uthlede),
- NSG Hahnenknooper Moore (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Loxstedt), südlich von Stotel,
- LSG Hammelwarder Sand (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen, westlich von Wurthfleth),
- Bramstedter Heide (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen, nördlich von Hagen) und
- Hagener Königsmoor (Landkreis CUX, Einheitsgemeinde Hagen im Bremischen), ca. 2,5 km südlich von Hagen.

Auftraggeber

Biologische Station Osterholz e. V., Abteilung Ökologische Station, Lindenstr. 40, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel.: 04791-9656995

E-Mail: lemke@biologische-station-osterholz.de

Ausführung und Abgabe

Ausführungsbeginn:	ab dem 1.9.2026 (siehe Leistungsbeschreibung, Bauzeiten)
Ausführungsende:	31.12.2026 (siehe Leistungsbeschreibung, Bauzeiten)
Abgabetermin/Angebotsfrist:	10.8.2026, 12:00 Uhr
Abgabeort:	elektronisch über das Deutsche Vergabeportal DTVP
Bindefrist:	10.9.2026
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Abweichende Fristen zu Ausführungsbeginn und Ausführungsende aus der Maßnahmenbeschreibung der einzelnen Lose sind zwingend zu beachten!

Angebot Los 1 Heilsmoor

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 2 Springmoor

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 3 Heide und Moor bei Haslah

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 4 Kuhlmoor und Tiefenmoor

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 5 Borner Moor

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 6 Hahnenknooper Moore

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 7 Hammelwarder Sand

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 8 Bramstedter Heide

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Angebot Los 9 Hagener Königsmoor

Gesamtsumme, netto			EUR
Umsatzsteuer		%	EUR
Gesamtsumme, brutto			EUR

Bieter: Ort, Datum, Unterschrift

Leistungsverzeichnis Los 1

Heilsmoor

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
1.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
1.2	Fläche A (1,9 ha), Entkusseln einer nassen Moorheide Bei dem Maßnahmenbereich handelt es sich um Hochmoorflächen mit teils nasser Moorvegetation (v.a. Torfmoose, Wollgras, Pfeifengras, Heide), die locker bis stark mit Birken und Kiefern verbuscht sind (Höhe 0,5-4 m). Partielle Entkusselung der sensiblen Hochmoordegenerationsstadien nach Anweisung. Motormanuell mit Freischneider und Motorsäge. Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf 1,20 m Höhe zu kappen und zu spalten. Alle übrigen Gehölze sind bodennah abzuschneiden. Ältere Kiefern sind zu schonen. Das gesamte Schnittgut ist zu sauber aufzunehmen, zu sammeln, in trockenere (Rand-)Bereiche zu verbringen und punktuell zu Totholzhaufen aufzuschichten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	250	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Leistungsverzeichnis Los 2 Springmoor

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
2.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
2.2	Fläche A (1.9 ha), partielles Entkusseln einer Sandheide mit Abfuhr, motormanuell Die Maßnahmenfläche ist von unterschiedlichen Heidealtersstadien bewachsen und locker bis dicht mit Gehölzen verbuscht (v.a. Kiefern, teils Birken und Faulbaum, Höhe 0,5-2 m). Entkusselung der Sandheide, motormanuell mit Motorsäge und ggf. Freischneider. Sämtliche Gehölze sind bodennah abzuschneiden, sauber aufzunehmen, aus der Fläche zu ziehen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Das Sammeln und Räumen kann per Bagger und Sortiergreifer o.ä. erfolgen. Größere Gehölze (BHD > 10 cm) können gekniffen werden. Es ist von Schneisen aus zu arbeiten. Kleineres Schnittgut ist per Hand zu sammeln. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	200	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
2.3	Ziehen/Roden von Späten Traubenkirschen per Bagger mit Roderechen Punktuelles Beseitigen von Spätblühender Traubenkirsche. Gehölze der Späten Traubenkirsche nach Anweisung sind mitsamt Wurzelstöcken zu ziehen/ roden. Per Bagger und Roderechen oder vergleichbarem Gerät. Das gesamte anfallende Material geht vollständig in den Besitz des Auftragnehmers über. Es ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und ordnungsgemäß zu verwerten. Auf der Fläche dürfen keine Holz- oder Wurzelreste verbleiben. Größere Entnahmestellen sind einzuebnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. AE: Stunden (h)	20	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck der an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Entnahme der Gehölze, Gehölztransport:

Roden/ Ziehen von Späten Traubenkirschen:

Leistungsverzeichnis Los 3

Haslah

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
3.2	Fläche A (8.100 m²), Auflichten/Entkusseln eines jungen Birkenmoorwalds, motormanuell Partielle Auflichtung eines jungen Birken-/Kiefernmoorwaldbereichs, motormanuell. Höhe der Gehölze 0,5-5 m. Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf 1,20 m Höhe zu kappen. Ältere Kiefern sind zu schonen. Das Schnittgut ist zu sammeln, in trockenere (Rand-)Bereiche zu ziehen und punktuell zu Totholzhaufen zu schichten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	80	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.3	Fläche B (4.300 m²), Entkusseln einer Heidefläche, motormanuell, inkl. Abfuhr des Schnittguts Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um eine degenerierte Sand- und Anmoorheide, die locker bis dicht verbuscht ist. Entkusseln der gesamten Heidefläche, motormanuell mit Abfuhr des Gehölzschnitts. Sämtliche Gehölze (v.a. Kiefern, Höhe 1-5 m) sind bodennah abzuschneiden, sauber aufzunehmen, aus der Fläche zu ziehen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Es dürfen keine Holzreste auf der Fläche verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigegefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Quadratmeter (m²)	4.300	m²		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.4	Fläche C (7.000 m²), Ausgewählte Gehölzentnahmen (vor allem Birke, Kiefer, BHD 15-40 cm) mittels Bagger mit Moorlaufwerk, Kneifer, Forstaggregat, inkl. Abfuhr des Gehölzschnitts Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um einen mittelalten Kiefernmischwald mit Eichen. Ausgewählte Gehölzentnahmen junger bis älterer Bäume im Waldrandbereich nach Anweisung der Bauleitung (BHD überwiegend ca. 10 cm, Einzelbäume bis 30 cm) per Bagger mit Forstaggregat/Kneifer. Je nach Erreichbarkeit sind einzelne Bäume motormanuell zu fällen. Freistellung von Eichen durch partielle Beseitigung bedrängender Gehölze (v.a. Birken, Kiefern, Zitterpappeln). Einzelne Kiefern sind nach Anweisung auf halber Höhe zu kappen oder zu ringeln. Aus einem Teil des Stammholzes sind nach Anweisung Totholzhaufen anzulegen. Einzelne liegende Stämme sind in der Fläche zu belassen. Das übrige Stammholz (> 20 cm BHD) ist zu sammeln und nach Anweisung der Bauleitung am Rand der Fläche abzulegen. Das restliche Schnittgut (< 20 cm BHD) geht in den Besitz des AN über. Es ist vollständig von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entnehmen und ordnungsgemäß zu verwerten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	40	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.5	Fläche C, Partieller Oberbodenabtrag (Abplaggen) in ausgewählten Bereichen im Kiefernwald per Bagger Die zu plaggenden Flächen befinden sich innerhalb des aufgelichteten Waldrands (eine Gehölzentnahme ist bereits durch Pos. 3.4 abgedeckt) und sind mit lichten Grasfluren und Zwergsträuchern bewachsen. Teils soll der Oberboden an einem südexponierten Hang abgeschoben werden. Flächen fachgerecht mit Bagger bis zum Mineralboden abplaggen, anfallendes Material zerkleinern, sammeln, aufnehmen und nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung im Randbereich der Fläche verbringen. Definition Plaggen: Abtrag der gesamten Vegetationsschicht und der Rohhumusauflage, teilweise inkl. eines dünnen Anteils der oberen Schicht des Mineralbodenhorizontes. Es ist mit einer Plaggtiefe von 8-15 cm zu rechnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	20	h		
3.6	Fäche D, Gehölzentnahmen mittels Bagger mit Moorlaufwerk, Kneifer, Forstagggregat inkl. Abfuhr des Schnittguts Ausgewählte Gehölzentnahmen junger bis älterer Bäume nach Anweisung der Bauleitung (BHD bis 30 cm) per Bagger mit Forstagggregat/Kneifer. Je nach Erreichbarkeit sind einzelne Bäume motormanuell zu fällen. Freistellung von Eichen durch Beseitigung bedrängender Gehölze (v.a. Zitterpappeln). Das Stamm- und Schnittgut geht in den Besitz des AN über. Es ist vollständig von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entnehmen und ordnungsgemäß zu verwerten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	30	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.7	Fläche E, Gehölzentnahmen im Waldrand und Uferbereich dreier Stillgewässer mittels Bagger mit Moorlaufwerk, Kneifer, Forstagggregat, inkl. Abfuhr des Schnittguts Ausgewählte Gehölzentnahmen nach Anweisung der Bauleitung im Randbereich von drei Stillgewässern (BHD bis 30 cm) per Bagger mit Forstagggregat/Kneifer. Je nach Erreichbarkeit sind einzelne Bäume motormanuell zu fällen. Aus einem Teil des Stammholzes sind nach Anweisung Totholzhaufen anzulegen bzw. einzelne liegende Stämme sind in der Fläche zu belassen. Das übrige Stamm- und Schnittgut geht in den Besitz des AN über. Es ist vollständig von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entnehmen und ordnungsgemäß zu verwerten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden	20	h		
3.8	Fläche E, Gewässermodellierung per Bagger, Uferabflachung Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um drei Stillgewässer (Größe 100 m², 130 m² und 230 m²) mit steilen, naturfernen Uferböschungen. Abflachung und stellenweise Modellierung der steilen Gewässerränder per Bagger, Ziehen und Aufstellen von Wurzeltellern. Bodenmaterial im Umfeld der Gewässer nach Anweisung verteilen/einplanieren; Anlage von Kleinhabitaten im Umfeld der Gewässer. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Lage des Maßnahmegebietes ist der beigelegten Karte zu entnehmen. AE: Stunden (h)	20	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
3.9	Errichtung von Grabenstauen per Bagger Am Rand eines entwässerten Birkenmoorwalds soll ein bestehender Graben (1,5 m breit) durch die Anlage von zwei Grabenstauen gekammert werden. Anlage der Torfstau per Bagger mit Moorlaufwerk gemäß der Leistungsbeschreibung und Vorgaben zur Ausführung. Die Verortung der Stau erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stk.	2	Stk.		
3.10	Lieferung und Einbau einer Verrohrung (KG Rohr) in einen bestehenden Wirtschaftsweg mit wassergebundener Wegedecke Lieferung von KG Rohr, DN 200, Länge 5,0 m mit passendem KG Bogen DN 400 (87° Winkel) frei Baustelle. Einbau des Rohres in den bestehenden Wededamm mit Ein- und Auslauf in Oberflächennähe. Die genaue Lage des Überlaufs und der Einbau erfolgen nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. AE: Psch.	1	Psch.		
3.11	Lieferung und Einbau von Füllsand zur Wegebefestigung nach Einbau eines Überlaufrohrs (s. Pos. 3.10) und zur partiellen Instandsetzung eines Wirtschaftsweges. AE: Kubikmeter (m³)	15	m³		
3.12	Lieferung und Einbau eines Natursteinmineralgemischs (Körnung 0-32 mm) zur Wiederherstellung der Wegedecke nach Einbau eines Überlaufrohrs (s. Pos. 3.10) und zur partiellen Instandsetzung eines Wirtschaftsweges. AE: Tonnen (t)	50	t		
3.13	Weitere Gehölzarbeiten (motormanuell) zum Freistellen von Baurassen, Zuwegungen etc. AE: Stunden (h)	30	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Leistungsverzeichnis Los 4

Kuhlmoor und Tiefenmoor

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
4.2	Fläche A, Auflichten/Entkusseln von jungem bis mittelaltem Birkenmoorwald, motormanuell Partielle Auflichtung teils torfmoosreicher Birken-/Kiefernmoorwälder, motormanuell mit Motorsäge und Freischneider (v.a. Birken, Kiefern, Faulbaum; BHD bis 20 cm). Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf 1,20 m Höhe zu kappen. Ältere Kiefern sind zu schonen, einzelne älteren Kiefern nach Anweisung zu ringeln. Das Schnittgut ist zu sammeln, in trockenere (Rand-)Bereiche zu ziehen und punktuell zu Totholzhaufen (2-3 m³) zu schichten. Einzelne liegende Stämme sind in der Fläche zu belassen. Weiteres siehe Leistungsbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	300	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.3	Fläche B, Partieller Oberbodenabtrag (Abplaggen) in ausgewählten Bereichen im Kiefern-mischwald per Bagger Die zu plaggenden Flächen befinden sich innerhalb eines aufgelichteten Kiefernwalds mit Birken und Eichen und sind mit Grasfluren und Zwergsträuchern bewachsen. Flächen fachgerecht mit Bagger bis zum Mineralboden abplaggen, anfallendes Material zerkleinern, sammeln, aufnehmen und nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung im Randbereich der Fläche zu verbringen. Definition Plaggen: Abtrag der gesamten Vegetationsschicht und der Rohhumusauflage, teilweise inkl. eines dünnen Anteils der oberen Schicht des Mineralbodenhorizontes. Es ist mit einer Plaggtiefe von 15 cm zu rechnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	40	h		
4.4	Fläche B, partieller Oberbodenabtrag per Bagger, inkl. Abfuhr des Materials Partieller Oberbodenabtrag im lichten Kiefernwald per Bagger (bis 0,5 m tief), inkl. Abfuhr und ordnungsgemäßer Entsorgung des abgeschobenen Oberbodens. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Kubikmeter (m³)	100	m³		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.5	Fläche C (3.600 m²), ausgewählte Gehölzentnahmen (vor allem Birke, Kiefer, BHD 15-40 cm) mittels Bagger mit Moorlaufwerk, Kneifer, Forstaggregat inkl. Abfuhr des Schnittguts Der Maßnahmenbereich ist flächig mit Bäumen auf sandigem Boden bewachsen. In den Maßnahmenflächen befinden sich Gehölze, die geschont werden sollen, diese sind markiert. Entnahme von rund 60 % der Gehölze per Kettenbagger (Moorlaufwerk) mit Kneifer oder Forstaggregat, Sortiergreifer. Hauptsächlich Birke, Kiefer (unterschiedliche Größenklassen, BHD 15-40 cm). Gehölze unmittelbar über dem Boden schneiden. Späte Traubenkirschen samt Wurzelstock ziehen. Freistellung von Eichen durch partielle Beseitigung bedrängender Gehölze. Zur Erhöhung des Anteils von stehendem Totholz sind auf Anweisung einzelne ältere Kiefern in einigen Metern Höhe zu kappen oder zu ringeln. Aus Teilen des Stammmaterials sind nach Anweisung 5 Totholzhaufen (jeweils 2 m³) anzulegen. Einzelne liegende Stämme sind in der Fläche zu belassen. Das restliche Schnittgut geht vollständig in den Besitz des Auftragnehmers über. Es ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und ordnungsgemäß zu verwerten. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	20	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.6	Fläche C (3.600 m²), Entnahme von 90 % des Gehölzjungwuchses (motormanuell) Der Maßnahmenbereich ist flächig mit Bäumen auf sandigem Boden bewachsen. Motormanuelle Entnahme von 90 % des Gehölzjungwuchses mittels Freischneider/ Motorsäge (Eberesche, Kiefern, Faulbaum, Birken, Späte Traubenkirsche u.a.). Höhe der Gehölze 1-4 m. Die Gehölze sind bodennah abzuschneiden. Junge Eichen sind zu schonen. Das Schnittgut geht vollständig in den Besitz des Auftragnehmers über. Es ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und ordnungsgemäß zu verwerten. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigegefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	40	h		
4.7	Fläche C, Stubben ziehen und Aufrichten von Wurzeltellern Im Bereich der Fläche C sind Stubben auf Anweisung zu ziehen und südexponiert aufzurichten (per Bagger, Roderechen oder vergleichbar). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigegefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stück (Stk.)	6	Stk.		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.8	Fläche C, Lieferung und Pflanzung von 10 Stiel-Eichen Lieferung von Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i>, Heister, 100-150 cm) frei Baustelle (10 Stück, gebietseigener Herkunft aus dem Vorkommensgebiet 1: ‚Norddeutsches Tiefland‘) und fachgerechte Pflanzung im Bereich des aufgelichteten Kiefernwalds. Die Bäume sind nach der Pflanzung zu wässern und fachgerecht vor Verbiss zu schützen. Die Bäume sind zudem mit Pflanzstäben zu fixieren. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. AE: Stunden (h)	3	h		
4.9	Fläche D (1.080 m²), Gewässermodellierung per Bagger, Uferabflachung inkl. Abfuhr des Materials Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um ein Stillgewässer mit steilen, naturfernen Uferböschungen. Die Böschungen sind mit Schilf und teils jungem Weidenaufwuchs bewachsen. Abflachung und stellenweise Modellierung der steilen Gewässerränder per Bagger. Das anfallende Bodenmaterial geht in den Besitz des AN über, es ist sauber aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	10	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.10	Fläche E, Schilffentnahmen und Entschlammen von Teilbereichen eines Flachgewässers per Bagger inkl. Abtransport des anfallenden Materials Das Gewässer ist stark von Verlandungsvegetation (Schilf) geprägt. Zur Öffnung und Wiederherstellung offener Wasserflächen sind Teilbereiche des Gewässers per Bagger und Grabenräumlöffel oder vergleichbarem Gerät zu entkrauten und entschlammen. Die Geräte-/Maschinenauswahl ist so zu treffen, dass auch die zentralen Bereiche des Gewässers bearbeitet werden können (Größe des Gewässers: 33 m Länge, 16 m Breite). Das anfallende Räumsutrat ist zu sammeln, sauber aufzuladen, aus dem Gebiet abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Es darf kein Räummateriail im Gewässer, im Bereich der Gewässerufer oder auf den angrenzenden Flächen verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Kubikmeter (m³)	200	m³		
4.11	Errichtung von Grabenstauen per Bagger Innerhalb eines entwässerten Birkenmoorwalds soll ein bestehender Graben durch die Anlage von insgesamt sieben Grabenstauen gekammert werden. Anlage der Torfstau per Bagger mit Moorlaufwerk gemäß der Leistungsbeschreibung. Zunächst muss das jeweilige Baufeld, auf dem der Stau entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, BHD bis ca. 20 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Verortung der Stau erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stück (Stk.)	7	Stk.		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
4.12	Entsorgung von (überwiegend) pflanzlichen Abfällen. Am Rand eines im Wald gelegenen Wirtschaftsweges sind ordnungswidrig entsorgte (überwiegend) pflanzliche Abfälle (ca. 50 m³) sauber aufzunehmen, aus dem Gebiet abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch.		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Gehölzentnahmen, -abfuhr und -transporte:

Anlage Grabenstaue:

Modellierung Flachgewässer:

Gewässerentschlammung:

Leistungsverzeichnis Los 5

Borner Moor

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
5.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
5.2	Fläche A, Entkusselung von verbuschten Hochmoorentwicklungsflächen, motormanuell Partielle Entkusselung von verbuschten, teils nassen Moordegenerationsstadien und Auflichten von jungem Moorwald; motormanuell, lockere bis dichte Verbuschung, Höhe der Gehölze 1-5 m. Ältere Einzelbäume/Baumgruppen sind zu schonen. Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf einer Höhe von 1,20 m zu kappen und einzukerben. Das Schnittgut ist sauber aufzunehmen, vollständig in trockenere (Rand-)Bereiche zu ziehen und hier punktuell zu Totholzhaufen zu schichten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	200	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
5.3	Fläche B, Gehölzentnahmen im Waldrandbereich, motormanuell Entnahme von Einzelgehölzen (Birken, Spätblühende Traubenkirschen, BHD bis 10 cm), Freistellen von Eichen, motormanuell per Freischneider und Motorsäge. Das Schnittgut ist sauber aufzunehmen und nach Anweisung punktuell als Totholzhaufen anzulegen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	100	h		
5.4	Fläche C, Gehölzentnahmen bzw. partielles Auflichten eines Birkenmoorwalds, Freistellen einer Grabenstruktur mittels Bagger mit Moorlaufwerk, Kneifer, Forstagggregat Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um einen in einem entwässerten bis nassen Moorbirkenwald verlaufenden Entwässerungsgraben. Im Bereich des Grabens sind nach Anweisung Gehölze zu entnehmen (bodennah schneiden, überwiegend Weidengebüsche und Birken unterschiedlicher Altersklassen, BHD bis 30 cm). Das Schnittgut ist sauber aufzunehmen und punktuell am Rand der Fläche abzulegen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	100	h		
5.5	Fläche C, partielles Aufweiten eines Grabens, Abflachen der Uferböschungen, modellieren kleinerer Flachgewässer per Bagger Ein vorheriges Freistellen der Fläche ist durch Pos. 5.4 abgedeckt. Ein naturferner Entwässerungsgraben im Moorwald ist partiell per Bagger aufzuweiten und zu modellieren. Es sind flache Uferböschungen und Kleingewässer anzulegen. Das anfallende Bodenmaterial kann für die Erstellung der Torfverwallungen in Fläche C genutzt werden (s. Pos. 5.6). Eventuell überschüssiger Boden ist flach zu verteilen und einzuebnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie	40	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
	Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)				
5.6	Anlage von mehreren Verwallungen per Bagger innerhalb eines Moorwaldes und Hochmoorregenerationsstadien Zur verbesserten Wasserhaltung und Optimierung der Wasserstände im Borner Moor sollen in zentralen Bereichen des Gebiets bis zu sechs Torfverwallungen (je 40-150 m Länge) neu angelegt werden. Zunächst muss hierfür das jeweilige Baufeld, auf dem die Verwallung entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Gagel-, Weidengebüsch, Birken, Kiefern BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Gemäß der Leistungsbeschreibung sind die Verwallungen und Grabenstaue mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Anzahl und Verortung der Verwallungen erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Meter (m)	280	m		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
5.7	Fläche D, Anlage eines Flachgewässers am Rand offener Hochmoorregenerationsflächen per Bagger Im Zentrum des Borner Moors, am Rand von Hochmoorregenerationsstadien soll zur Erhöhung der Habitatvielfalt im Gebiet ein Flachgewässer neu angelegt werden (Größe ca. 200 m²). Zunächst muss das Baufeld sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, Gagel- und Weidengebüsch, BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Neuanlage eines Stillgewässers per Bagger gemäß der Leistungsbeschreibung per Bagger mit Moorlaufwerk. Etwa zwei Drittel der Gesamtfläche werden als Flachwasserzone hergerichtet. Die tiefste Stelle des anderen Drittels beträgt max. 1,2 m. Das anfallende Bodenmaterial ist im Umfeld des Gewässers flach auszuziehen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung, ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	15	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
5.8	Anlage von Grabenstauen bzw. Kammern eines Grabens per Bagger innerhalb eines entwässerten Moorbirkenwalds Zur verbesserten Wasserhaltung und Optimierung der Wasserstände im Gebiet soll ein zentral gelegener Graben innerhalb eines Moorbirkenwalds gekammert werden. Zunächst muss das jeweilige Baufeld, auf dem der Grabenstau entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Gemäß der Leistungsbeschreibung sind die Grabenstaue mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen bzw. eine weitere bereits bestehende Verwallung instandgesetzt werden. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Verortung der Staue erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigegefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stück (Stk.)	2	Stk.		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
5.9	Neuanlage von Grabenstauen an einem wegnahen Graben per Bagger inkl. Lieferung und Einbau je eines Überlaufrohres pro Stau Zur Optimierung des Wasserhaushaltes soll am Südrand des Borner Moors ein wegnaher Graben durch die Neuanlage von vier Grabenstauen gekammert werden. Zunächst muss das jeweilige Baufeld, auf dem der Grabenstau entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Gebüsche, Birken, Kiefern BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Gemäß der Leistungsbeschreibung sind die Grabenstau mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen. Lieferung von PVC-KG Rohren, DN 200, Länge bis 4,0 m mit jeweils 1 PVC-KG Rohraufsatz (87°-Bogen) frei Baustelle. Einbau in die Grabenstau mit Auslauf in Oberflächennähe und Einlauf ca. 20 cm unter Krone. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Verortung der Stau und der Einbau der Rohre erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stück (Stk.)	4	Stk.		
5.10	Weitere Gehölzarbeiten (motormanuell) zum Freistellen von instandzusetzenden Wällen, Baurassen etc. AE: Stunden (h)	100	h		
5.11	Weitere Baggerarbeiten nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung für die Instandsetzung bestehender Verwallungen, Einrichtung von temporären Überfahrten und sonstige Arbeiten, die nicht durch die vorherigen Positionen abgedeckt sind. AE: Stunden (h)	20	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Baggerarbeiten (Anlage von Torfverwallungen und Grabenstauen, Anlage Flachgewässer, Grabenaufweitung):

Leistungsverzeichnis Los 6

Hahnenknooper Moore

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
6.2	Fläche A, partielle Entkusselung verbuschter Hochmoordegenerationsstadien, Übergangsmoorbereiche und Torfdämme, motormanuell Bei dem Maßnahmenbereich handelt es sich um wiedervernässt Hochmoorflächen, verlandete Torfentnahmestellen und Gewässerrandbereiche mit teils sehr nasser und bultiger Moorvegetation (v.a. Torfmoose, Wollgras, Pfeifengras, Binsen) sowie Torfdämme, die locker bis stark mit Birken, Kiefern und Faulbaum verbuscht sind (Höhe meist 0,5-4 m). Partielle Entkusselung der sensiblen Hochmoordegenerationsstadien nach Anweisung. Motormanuell mit Freischneider und Motorsäge. Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf 1,20 m Höhe zu kappen und einzukerben. Alle übrigen Gehölze sind bodennah abzuschneiden. Ältere Kiefern sind zu schonen. Das gesamte Schnittgut ist zu sauber aufzunehmen, in trockenere (Rand-)Bereiche zu verbringen und punktuell zu Totholzhaufen aufzuschichten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	300	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.3	Fläche B, Gehölzentnahmen per Bagger und Kneifer mit Abfuhr des Materials Auffichtung eines Gehölzriegels per Bagger und Kneifer mit Abfuhr des Schnittguts (Birken, überwiegend BHD 10-15 cm, Einzelbäume bis 30 cm, Faulbaum- und Weidengebüsche). Die Gehölze befinden sich auf und an einem Damm zwischen Feuchtgrünlandbereichen sowie nassen Hochmoorregenerationsflächen. Sämtliche Gehölze (v.a. Weidengebüsche, Birken unterschiedlicher Altersklassen, BHD bis 30 cm) sind bodennah zu schneiden. Das Schnittgut ist sauber aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	40	h		
6.4	Fläche C, Anlage mehrerer Flachgewässer per Bagger Zur Erhöhung der Habitatvielfalt sollen im Süden und Nordosten des NSG Hahnenknooper Moore innerhalb von extensiv genutzten Grünlandflächen bis zu vier Flachgewässer neu angelegt werden (Größe 100-200 m²). Ggf. muss zunächst die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, Gagel- und Weidengebüsch, BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Neuanlage von bis zu vier Stillgewässern gemäß der Leistungsbeschreibung per Bagger mit Moorlaufwerk. Je nach Lage soll das Gewässer durch eine Aufweitung bestehender Gräben angelegt werden. Jeweils etwa zwei Drittel der Gesamtfläche werden als Flachwasserzone hergerichtet. Die tiefste Stelle des anderen Drittels beträgt max. 1,2 m. Das anfallende Bodenmaterial ist im Umfeld des jeweiligen Gewässers zu verbringen und nach Anweisung flach auszuziehen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung, ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Lage der	40	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
	Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)				
6.5	Fläche D, Gehölzentfernungen per Bagger und Kneifer mit Abfuhr des Materials Entfernung von Gehölzen auf und an einem verbuschten Damm sowie von grabenbegleitenden Gehölzen innerhalb von extensiv genutzten Grünlandflächen per Bagger und Kneifer, inkl. Abfuhr des Schnittguts. Sämtliche Gehölze (überwiegend Grauweidengebüsche und junge Bäume mit BHD bis 20 cm) sind bodennah zu schneiden. Das Schnittgut geht in den Besitz des AN über, es ist sauber aufzunehmen, aus dem Gebiet zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	30	h		
6.6	Fläche E, Auflichtung Birkenmoorwald, Gehölzentnahmen, motormanuell Partielle Gehölzentnahmen am Rand eines Birken-/Kiefernmoorwalds (BHD 5-20 cm) im Übergang zu einer nassen Moorheide, motormanuell mit Motorsäge und Freischneider. Nach Anweisung ist der Waldrand aufzulichten und die Gehölze in ausgewiesenen Bereichen zu fällen. Birken mit einem BHD > 10 cm sind auf 1,20 m Höhe zu kappen und einzukerben. Alle übrigen Gehölze sind bodennah zu schneiden. Ältere Kiefern sind zu schonen. Das Schnittgut ist aufzunehmen, zu sammeln und punktuell als Totholzhaufen abzulegen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	150	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.7	Fläche E, Herstellung eines befahrbaren Dammschnitts per Bagger Innerhalb der Fläche E ist als Zuwegung ein Torfdamm anzulegen (50 m Länge). Zunächst muss das Baufeld sowie die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, Gebüsche, BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Gemäß der Leistungsbeschreibung ist als Zufahrt zu einer Sandheidefläche ein Torfdamm mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Verortung des anzulegenden Damms erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stunden (h)	10	h		
6.8	Fläche F, partieller Oberbodenabtrag/Plaggen per Bagger Zur Entfernung von Jakobskreuzkraut und zur Schaffung sandiger Offenbodenbereiche sind bestimmte Bereiche eines mageren Extensivgrünlands nach Anweisung per Bagger flach abzuziehen bzw. zu plaggen. Definition Plaggen: Abtrag der gesamten Vegetationsschicht und der Rohhumusauflage, teilweise inklusive eines Anteils der oberen Schicht des Mineralbodenhorizontes. Zur möglichst umfassenden Entfernung des Jakobskreuzkrauts mitsamt Wurzeln ist mit einer Plaggtiefe von bis zu 20 cm zu rechnen. Das gesamte anfallende Material ist sauber aufzunehmen, 3.000 m weit zu transportieren und hier zur Einrichtung und Instandsetzung von Überfahrten zu einem Extensivgrünland per Bagger nach Anweisung einzubauen (der Einbau des Materials ist durch Pos. 6.19 abgedeckt). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Quadratmeter (m²)	500	m²		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.9	Partielle/ streifenweise Mahd von Altheidebeständen auf einer Spenderfläche mittels geeignetem Mähgerät (Spiralrotormäher mit Auffangwanne) Zur Gewinnung von Heidemahdgut sind bestimmte Bereiche einer Altheide nach Anweisung kleinräumig zu mähen. Das Mahdgut ist sauber aufzunehmen. Die Spenderfläche liegt dabei außerhalb des Maßnahmengebiets (Kransburger Heide, 3,5 km nordöstlich von Holßel, Geestland). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Mahd ist langsam und bei trockener Witterung durchzuführen. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. AE: Stunden (h)	2	h		
6.10	Heidemahdgut (Pos. 6.9) laden und zur Ausbringungsfläche (Fläche F) mittels Ladeschlepper transportieren AE: Stunden (h)	3	h		
6.11	Fläche F, Heidemahdgut (s. Pos. 6.9 und 6.10) auf abgeschobenen Bereichen (s. Pos. 6.8) verteilen und anwalzen Das Mahdgut ist nach Anweisung gleichmäßig auf den zuvor hergestellten Offenbodenstellen innerhalb der Fläche F auszubringen. Das Mahdgut ist abschließend gut anzuwalzen. AE: Stunden (h)	1	h		
6.12	Grabenräumung eines mäßig bis stark verkrauteten Grabens Zur Wiederherstellung der Durchlässigkeit und des Wasserabflusses soll ein 700 m langer Grabenabschnitt im Nordosten des Gebiets per Bagger mit Grabenräumlöffel geräumt werden (durchschnittlich 2 m Grabenbreite). Entnahme der Verlandungsvegetation und Entschlammung des Grabens zur Wiederherstellung des Grabenprofils. Das ursprüngliche Grabenprofil darf nicht verändert werden. Das Räumgut ist innerhalb des Räumstreifens flach zu verteilen und einzuebnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. AE: Meter (m)	700	m		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.13	Herstellung von Grabenstauen per Bagger Zur verbesserten Wasserhaltung und Optimierung der Wasserstände im Gebiet soll ein zentral gelegener Graben am Rand eines Moorbirkenwalds gekammert werden. Geplant ist die Anlage von sechs Grabenstauen. Zunächst muss das jeweilige Baufeld, auf dem der Grabenstau entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Gemäß der Leistungsbeschreibung sind die Grabenstaue mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen bzw. eine weitere bereits bestehende Verwaltung instandzusetzen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Verortung der Staue erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stück (Stk.)	6	Stk.		
6.14	Instandsetzung bestehender Verwaltungen per Bagger In zentral gelegenen Gebietsbereichen sollen bestehende Torfdämme instandgesetzt werden. Zunächst muss ggf. das jeweilige Baufeld sowie die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, Gebüsche, BHD 10-30 cm) freigestellt werden. Hierfür sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Schadhafte Stellen in den Torfdämmen sind nach Anweisung mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk auszubessern. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Verortung und Festlegung der Länge der instandzusetzenden Bereiche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stunden (h)	20	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
6.15	Herstellungen von Torfverwallungen per Bagger Zur verbesserten Wasserhaltung und Optimierung der Wasserstände im Gebiet sollen in zentralen Bereichen sowie im Nordosten des Gebiets insgesamt sechs Torfverwallungen (je 10-95 m Länge) neu angelegt werden. Die Verwallungen werden innerhalb und am Rand sensibler Hochmoorregenerationsstadien, im Moorbirkenwald und innerhalb teils sehr nasser ehemaliger Grünländer auf Moorboden angelegt. Hierfür ist zunächst das jeweilige Baufeld, auf dem die Verwallung entstehen und der Boden gewonnen werden soll, sowie ggf. die Zuwegung von Gehölzen (Birken, Kiefern, BHD 10-30 cm) freizustellen. Sämtliche Gehölze bodennah schneiden. Das Schnittgut ist sauber von der Fläche zu räumen, aufzunehmen, aus der Fläche zu entfernen und nach Anweisung vor Ort punktuell zu sammeln. Auf der Fläche dürfen keine Holzreste verbleiben. Gemäß Leistungsbeschreibung sind die Verwallungen mit geeignetem Bagger mit Moorlaufwerk neu anzulegen. Ein Bodendruck von max 120 g/cm² ist aufgrund der Bodenbedingungen in den zentralen Moorbereichen einzuhalten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Ggf. sind Baggermatratzen einzusetzen. Die genaue Verortung und Länge der Verwallungen erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Meter (m)	300	m		
6.16	Fläche G, Freistellung eines stark verbuschten Wegedamms per Bagger mit Moorlaufwerk und Forstmulcher bzw. Kneifer inkl. der Randbereiche nach Anweisung Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um ein ehemaliges Wegeflurstück, das teils mit Weidengebüschen verbuscht ist. Für die Aufsetzung der westlichen Dammseite (s. Pos. 6.17) sind der Damm sowie Wegeseiten und ggf. Torfentnahmestellen nach Anweisung zu mulchen (v.a. Birken, Weiden, Zitterpappeln, BHD bis 20 cm). Stärkere Einzelbäume sind per Kneifer zu entnehmen (Birken, Zitterpappeln u.a., BHD bis 40 cm). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Verortung der Staue erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigelegte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung.	30	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
	AE: Stunden (h)				
6.17	Fläche G, Herstellung einer Dammerhöhung im Bereich eines 260 m langen Wegeabschnitts per Bagger Zur Optimierung der Wasserstände im Gebiet soll ein Wegeabschnitt im Norden des Gebiets auf Geländeniveau erhöht werden. Auf der Westseite des Weges ist hierfür per Bagger eine ca. 2 m breite Erhöhung anzulegen. Die durchschnittliche nutzbare Dammbreite beträgt dabei 7 m. Die Erhöhung richtet sich nach der Wegoberfläche sowie der angrenzenden GOK und liegt bei durchschnittlich 30 cm nach Sackung. Das Bodenmaterial ist hierfür aus dem Wegeseitenraum sowie den angrenzenden Flächen zu gewinnen. Eine Freistellung des entsprechenden Wegeabschnitts, der Torfentnahmestellen und ggf. weiterer Baufelder ist durch Pos. 6.16 abgedeckt. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Meter (m)	260	m		
6.18	Weitere Gehölzarbeiten (motormanuell mit Freischneider und Motorsäge) zum Freistellen von instand zusetzenden Wällen, Bautrassen etc. AE: Stunden (h)	70	h		
6.19	Weitere Baggerarbeiten für die Instandsetzung bestehender Verwallungen, Einrichtung von Zu- und Überfahrten und weitere Baggerarbeiten nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung für sonstige Arbeiten, die nicht durch die vorherigen Positionen abgedeckt sind. AE: Stunden (h)	30	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Baggerarbeiten (Grabenräumung, Anlage Flachgewässer):

Gehölzentnahmen per Bagger, Mulchen von Gehölzen:

Gehölztransporte:

Anlage von Grabenstauen und Torfverwallungen, Instandsetzung von Verwallungen in zentralen Moorbereichen:

Heidemahd:

Leistungsverzeichnis Los 7

Hammelwarder Sand

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
7.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
7.2	Fläche A, Gehölzentfernungen per Bagger mit Moorlaufwerk und Kneifer, inkl. Abfuhr des Schnittguts Zur Herstellung und zum Erhalt einer weitläufigen Offenlandschaft zur Förderung von Wiesenbrütern sollen punktuelle und lineare Gehölzbestände entfernt werden. Straßen- und uferbegleitende Gehölze (Gebüsche und Einzelbäume mit einem BHD bis 20 cm) sind nach Anweisung per Bagger mit Kneifer zu entfernen. Die Gehölze sind bodennah abzuschneiden, der gesamte Gehölzschnitt ist sauber aufzunehmen, aus dem Gebiet zu entnehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Es dürfen keine Holzreste auf den Flächen verbleiben. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Verortung und Länge der Verwallungen erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte zur Planung. AE: Stunden (h)	25	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck der an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Entnahme und Transport der Gehölze:

Leistungsverzeichnis Los 8

Bramstedter Heide

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
8.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
8.2	Fläche A, Entkusselung einer verbuschten Heide (motormanuell), inkl. Abfuhr des Schnittguts Bei der Fläche handelt es sich um eine vergraste, mäßig verbuschte Sandheide (v.a. Birke, Faulbaum, Höhe der Gehölze 1-3 m). Die Maßnahmenfläche ist vollständig zu entkusseln. Motormanuell mit Freischneider und Motorsäge. Sämtliche Gehölze sind bodennah abzuschneiden. Das gesamte Schnittgut ist zu sauber aufzunehmen, per Seilwinde oder Hand aus der Fläche zu ziehen, vollständig aus der Fläche zu räumen, aus dem Gebiet zu entfernen und ordnungsgemäß zu verwerten. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Stunden (h)	25	h		

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
8.3	Fläche A, Oberbodenabtrag (partiell) mit Bagger, inkl. Abfuhr des Materials Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um eine stark vergraste und ruderalisierte Sandheide. In Teilbereichen wachsen Brombeeren und Gehölze auf. Eine Entkusselung der Fläche inkl. Abfuhr des Schnittguts ist bereits durch Pos. 8.2 abgedeckt. Zur Förderung der Heide und zur Schaffung von Offenbodenstellen sind Teilbereiche der Fläche nach Anweisung der Bauleitung fachgerecht mit Bagger bis zum Mineralboden abzuplaggen. Anfallendes Material sauber aufnehmen, aus dem Gebiet entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Definition Plaggen: Abtrag der gesamten Vegetationsschicht und der Rohhumusauflage, teilweise inklusive eines dünnen Anteils der oberen Schicht des Mineralbodenhorizontes. Es ist mit einer Plaggtiefe von 8-12 cm zu rechnen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die genaue Lage der Maßnahmenfläche erfolgt nach Vorgaben der örtlichen Bauleitung. Die beigefügte Karte liefert Anhaltspunkte. AE: Quadratmeter (m²)	300	m²		
8.4	Fläche A, partielle Heidemahd (motormanuell), inkl. Abfuhr des Mahdguts Die Fläche ist mit kniehocher überalterter Heide und stellenweise Gras- und Ruderalfluren bewachsen. Zur Verjüngung der Heide sind Teilbereiche zu mähen. Teilbereiche der Fläche (30-50 % der Fläche) nach Anweisung der Bauleitung fachgerecht mähen, motormanuell mit Freischneider. Anfallendes Material sammeln, sauber aufnehmen und zum Teil auf Offenbodenstellen verteilen (nach erfolgtem Entkusseln und Oberbodenabtrag (s. Pos. 8.2 und 8.3). Ggf. überschüssiges Mahdgut ist ebenfalls sauber aufzunehmen, aus dem Gebiet zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Lage des Maßnahmengebietes ist der beigefügten Karte zu entnehmen. AE: Stunden (h)	10	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck der an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Oberbodenabtrag/Plaggen, Transporte:

Leistungsverzeichnis Los 9

Hagener Königsmoor

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis (EUR) (netto)	Gesamtpreis (EUR) (netto)
9.1	Maßnahmenfläche einrichten und räumen Baustelle/Maßnahmenflächen einrichten und nach Abschluss der Arbeiten räumen; Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel betriebsfertig auf der Fläche aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten; Fläche nach Abschluss der Arbeiten von allen Maschinen und Gerätschaften räumen. Benutzte Flächen, Zwischenlager und Wege entsprechend dem dokumentierten Ausgangszustand herrichten. AE: Pauschal (Psch.)	1	Psch		
9.2	Fläche A, Lieferung von Füllsand zur Aufsetzung und Instandsetzung eines 160 m langen Abschnitts eines Wirtschaftsweges (2,8 m Breite). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Lage des Maßnahmegebietes ist der beigefügten Karte zu entnehmen. AE: Kubikmeter (m³)	35	m³		
9.3	Fläche A, Lieferung eines Natursteinmineralgemischs (Körnung 0-32 mmm) zur Aufsetzung und Instandsetzung eines 160 m langen Abschnitts eines Wirtschaftsweges (2,8 m Breite). Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Lage des Maßnahmegebietes ist der beigefügten Karte zu entnehmen. AE: Tonnen (t)	100	t		
9.4	Einbau von Füllsand und Natursteinmineralgemisch per Bagger, Wegesanierung Weiteres siehe Maßnahmenbeschreibung sowie Vorgaben zur Ausführung. Die Lage des Maßnahmegebietes ist der beigefügten Karte zu entnehmen. AE: Stunden (h)	20	h		
Gesamtsumme (EUR netto)					
gesetzliche Mehrwertsteuer z.Z. %					
Gesamtsumme (EUR brutto)					

Angaben zur Arbeitsweise und zum Technikeinsatz (verpflichtend)

Beschreiben Sie hier detailliert, mit welcher Arbeitsweise/Technik Sie die Arbeiten ausführen werden. Geben Sie hier Geräte/ Maschinen/ Fahrzeuge und deren spezifischen Bodendruck der an, sofern diese direkt auf der Maßnahmenfläche eingesetzt werden.

Wegeaufhöhung: